

Geistliches Singgedichte, auf das heilige Weinachts-Fest, aufgeführt 1753

Schwerin: gedruckt bey Wilh. Bärensprung, [1753]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1842707647>

Druck Freier  Zugang



Geographische

1753.

Physik.



1898.

Obv 5

23205

Geistliches

Singgedichte,

auf

das heilige

Weihnachts-Fest,

aufgeführt

1753.

Schwerin,

gedruckt bey Wihl. Bärensprung, Herzogl. Hof-Buchdrucker.



.Obv5

Chor. Jes. IX, 6.

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.

O! freuden volles Wort!
Uns ist ein Kind geboren,
Hier zeigt sich der Segens Ort,
Wir sind zur Seeligkeit erkoren.
Hört! hört! wie froh die Stimm erschallt:
Ein Sohn ist uns gegeben.
Ach ja! für uns erniedriget sich Gott.
Um Staub und Erde zu erheben,
Scheut er nicht Hohn, nicht Spott.
Gott äuffert sich der himmlischen Gewalt,
Und zeigt sich in Knechts Gestalt;
Warum? den Tod zu überwinden,
Damit nur Menschen Gnade finden.

Aria.

Heil der Sünder! süßer Knabe!
Wenn ich dich im Herzen habe,
steigt die Freude, sinkt die Quaal.
Selbst aus deinem finstern Stalle
Wird zum frohen Wiederhalle
ein geschmückter Ehrensaal.
Heil der Sünder! süßer Knabe!
Wenn ich dich im Herzen habe,
steigt die Freude, sinkt die Quaal.

Chor.

Welches Herrschaft ist auf seiner Schulter.

Hier seh ich recht, die Liebe Wunder thun,
Den Herrn der Welt in einer Krippen ruh'n,
Hier zagt der Tod, die Höllenpforten beben,
Dem Satan hilft kein ängstlich Widerstreben,
Die Schlange fühlt, was ihr den Kopf zertritt,
Denn dieses Kind bringt seine Herrschaft mit.
Dies ist der wahre Weibes-Saamen,
Durch dessen Wunder-Namen
Die Liebe herrlich siegt,
Der Menschen Ungemach erliegt,
Und das verlorne Volk der Erden
Soll ausgesöhnt und selig werden.
Wer kan so grosser Liebe Schein
Nur anzublicken fähig seyn?

Aria.

Kommt, kommt ihr ausgesöhnten Heiden,
Kommt, thránt aus Liebe! weint vor
Freuden!

und betet euren König an!

Wer ist es, der so reine Triebe
Der unverfälschten Wunderliebe
nur denken, nicht erheben kan.

Kommt, kommt, ihr ausgesöhnten Heiden,
Kommt! thránt aus Liebe! weint vor Freuden
und betet euren König an.

Chor.

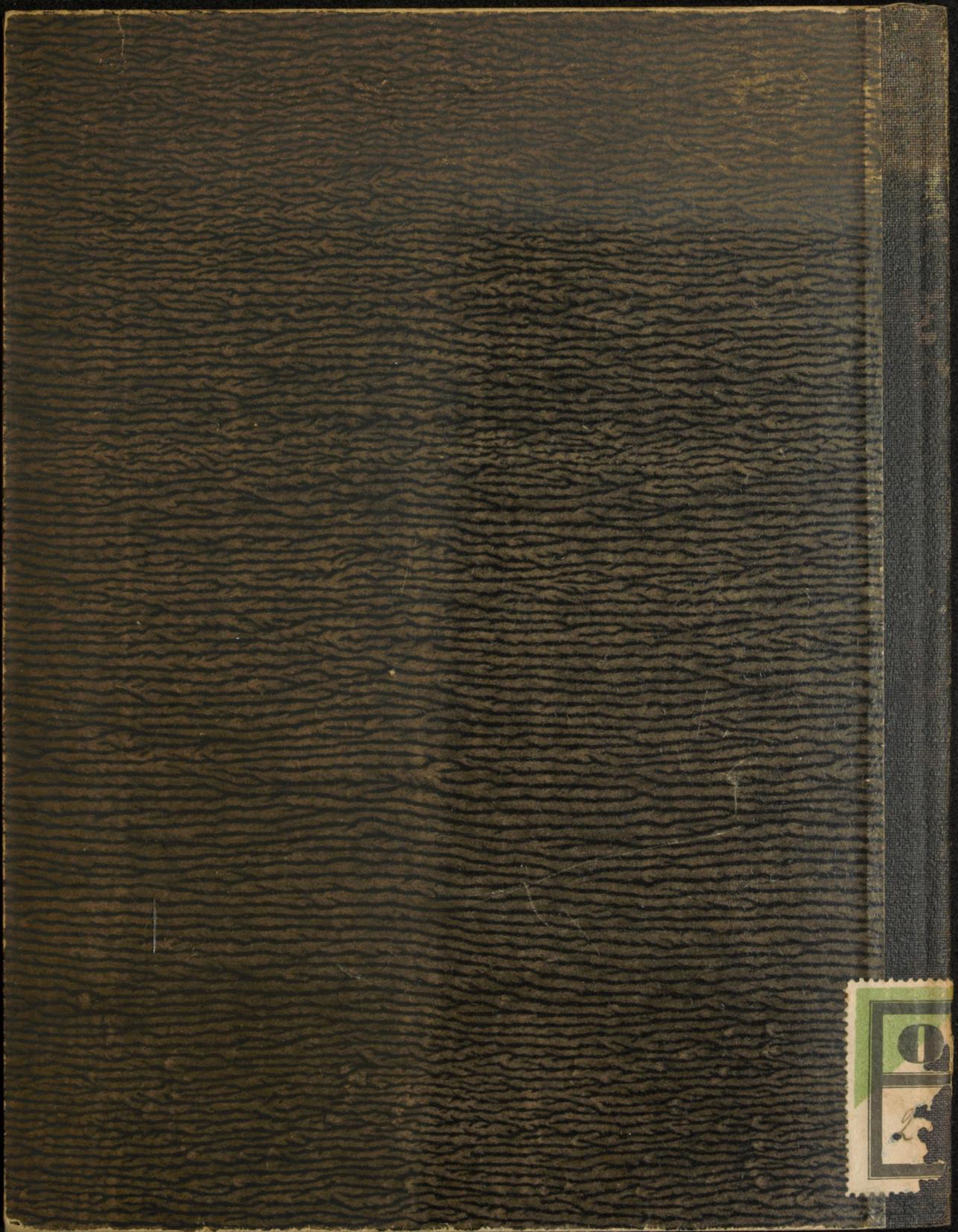
Er heißt Wunderbar, Rath, Kraft, Held, ewiger
Vater, Friedefürst.

Wolan, du wunderbarer Held,
Dein Rath erfindet unser Glücke,
Und deine Kraft bringt den Verlust zurücke.
Mach unsre Brust zu deinem Zelt!
Bleib ewig unser theurer Vater!
Bleib aller Seelen selbst Berather!
Und wenn du wieder kommen wirst,
So sey auch unser Friedefürst!
Dir soll zur Dankbarkeit so Geist als Leben
Sich ewig treu ergeben.

Choral.

Nun lob mein Seel den Herren, was ic.





Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1842707647/phys_0008

DFG

Chor.

Welcher Herrschaft ist auf seiner Schulter.

...t, die Liebe Wunder thun,
...der Welt in einer Krippen ruhn,
...d, die Höllensforten beben,
...t kein ängstlich Widerstreben,
...hlt, was ihr den Kopf zertritt,
...d bringt seine Herrschaft mit.
...re Weibes - Saamen,
...nder-Namen
...sieg,
...ngemach erliegt,
...ie Volk der Erden
...und selig werden.
...fer Liebe Schein
...fähig seyn?

Aria.

... kommt ihr ausgesöhnten Heiden,
...mt, thránt aus Liebe! weint vor
...Freuden!

... etet euren König an!
...s, der so reine Triebe
...rfälschten Wunderliebe
...enken, nicht erheben kan.
...ommt, ihr ausgesöhnten Heiden,
...hránt aus Liebe! weint vor Freuden
... etet euren König an.

